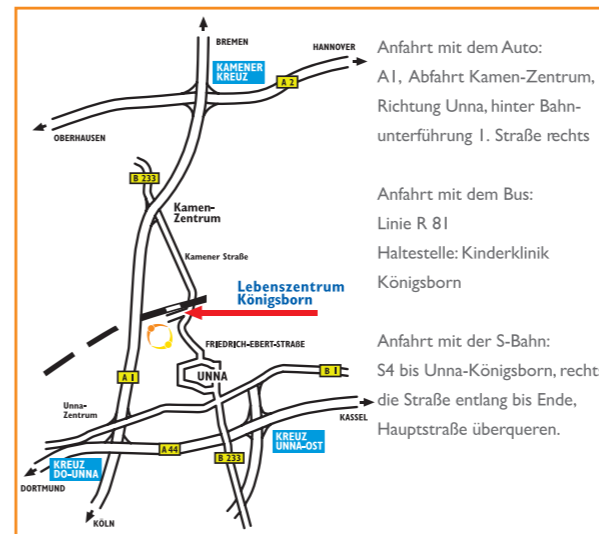


Wie es dann weitergeht

In Absprache mit Ihnen bringen wir zum Wohle des Kindes relevante Partner zusammen, die kurzfristig und verbindlich für eine systemübergreifende Fallverständigung zur Verfügung stehen. Dafür haben wir im Vorfeld mit Jugendämtern, Beratungsstellen, Familiengerichten, Kinderärzten, Kinderschutzfachkräften und Frühförderstellen Verabredungen getroffen, die ihre fachliche Kompetenz für eine qualifizierte Einschätzung und integrative Hilfe- und Schutzplangestaltung einbringen werden. Ergänzend steht die interdisziplinäre Erfahrung des Sozialpädiatrischen Zentrums und eine verlässliche Moderation durch die Projektleitung „Konzepte für Kinder“ im Lebenszentrum Königsborn zur Verfügung. Entsprechend der individuellen Lebenssituation des Kindes und Ihrer Einschätzung kann ein „Fall“ anonym, aber doch besser in Absprache mit den sorgeberechtigten Eltern in einer „Fallkonferenz“ vorgestellt und bearbeitet werden. Bei bereits eingeleiteten oder angezeigten Hilfen durch die Jugendämter bleibt deren Steuerungsverantwortung selbstverständlich unberührt. Die Fallverständigung soll hier unterstützende Wirkung entfalten.

Was die Kinder und Sie davon haben

„Konzepte für Kinder“ will keine Wunder versprechen. Grundlegend ist aber die Überzeugung, dass ein strukturgebender Rahmen und eine respektvolle Zusammenarbeit ohne Rollenvorrang einzelner Professionen eine systemübergreifende Fallverständigung ermöglicht, die Sie in der Sorge um ein besonderes Kind hoffentlich entlasten wird. Diese Art der Verständigung ist das Fundament für die Entwicklung tragfähiger Hilfe- und Schutzkonzepte für Kinder und ihre Familien, die von vielen Schultern getragen werden.



Anfahrt mit dem Auto:
A1, Abfahrt Kamen-Zentrum,
Richtung Unna, hinter Bahn-
unterführung 1. Straße rechts

Anfahrt mit dem Bus:
Linie R 81
Haltestelle: Kinderklinik
Königsborn

Anfahrt mit der S-Bahn:
S4 bis Unna-Königsborn, rechts
die Straße entlang bis Ende,
Hauptstraße überqueren.



Konzepte
für Kinder

Projektleitung: **Britta Discher**

Tel.: 02303 / 9670 - 248 • Fax: 02303 / 9670 - 227
b.discher@konzepte-fuer-kinder.de • www.konzepte-fuer-kinder.de



Lebenszentrum
Königsborn

für Menschen mit Behinderungen
Einrichtungen für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene

Geschäftsführer: **Michael Radix**

Zimmerplatz 1 • 59425 Unna-Königsborn
Spendenkonto 127 985 bei der Sparkasse UnnaKamen • BLZ: 443 500 60
IBAN: DE63 44350060 0000 127985 • BIC: WELADED1UNN

gefördert durch die



Konzepte für Kinder

**Systemübergreifende
Zusammenarbeit
bei Kindesvernachlässigung**

„Menschen wie Du und Wir“

Worum es geht

Die meisten Kinder in Deutschland wachsen überwiegend in gesicherten Verhältnissen und unter liebevoller Erziehung und Fürsorge durch ihre Eltern auf. Jedoch gibt es auch Kinder, die von Hindernissen und schwerer wiegenden Problemen in ihrer Entwicklung bedroht sind. In vielen Fällen reagieren diese Kinder mit einem auffälligen Verhalten in Kindertageseinrichtungen oder Schulen, andere leiden unauffällig und oft unbemerkt. Von gravierenden Folgen betroffen sind vor allem die Kinder, die aufgrund ihres Alters oder aufgrund von Behinderungen in besonderer Weise auf Förderung, Fürsorge und Schutz angewiesen sind.

Vor dem Hintergrund vielfältiger Problemlagen und komplexer Störungsbilder in der Entwicklung vernachlässigter Kinder sind interdisziplinäre Handlungskonzepte gefordert. Darüber ist sich die Fachwelt seit langem einig. Trotz erfreulicher Vernetzungsentwicklung in jüngerer Zeit wird eine system-



übergreifende Zusammenarbeit im Einzelfall allerdings nach wie vor durch Zuständigkeitsfragen und den jeweiligen Anspruch auf die „richtige“ Sichtweise blockiert. Bestehende Initiativen von Kooperation im Kinderschutz mit dem Ziel, wirksame Hilfe- und Schutzkonzepte für betroffene Kinder zu finden, werden damit durch eine Vielzahl an Hindernissen gebremst, die es zu überwinden gilt.

Was wir wollen

Das Modellprojekt „Konzepte für Kinder“ will zur Erprobung integrativer Hilfeplanung für die Akteure aus Gesundheits- und Jugendhilfe sowie angrenzenden Professionen eine Plattform für eine interdisziplinäre (Fall-) Verständigung bieten. Ziel ist die Ermittlung passgenauer Hilfen für von Vernachlässigung betroffene Kinder und ihre Familien. Mit Unterstützung durch Mittel der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW wird dafür unter dem Dach des Lebenszentrums Königsborn Raum, Zeit, interdisziplinäre Kompetenz und Moderation bereitgestellt. Wir laden Sie herzlich ein, dieses Angebot und die Gelegenheit zu nutzen.

Was ist das Besondere

Die Besonderheit im Modell besteht in der strukturgebenden Form der Zusammenarbeit mit bewährten Methoden von Diagnostik



und sozialpädagogischer Urteilsbildung, die auch die Beteiligung betroffener Kinder und Eltern gewährleisten muss. Dabei gehen wir von dem gemeinsamen Grundverständnis einer Verantwortungsgemeinschaft aus, dass alle beteiligten Professionen den Schutz von Kindern bei Kindeswohlgefährdungen sicherzustellen zu haben und ihren Beitrag dazu leisten wollen.



Wann Sie uns ansprechen können

Wenn Sie Kinder in ihrem beruflichen Kontext begleiten, die in psychosozial belasteten Familien oder anderen Lebenskontexten aufwachsen und nach Ihrer Auffassung ohne mindestens temporäre Unterstützung keine förderlichen Bedingungen für ihre gesunde Entwicklung erfahren, dann nehmen Sie jederzeit gerne Kontakt zu uns auf.

Ein erhöhtes Risiko für Vernachlässigung besteht zum Beispiel für Kinder

- mit besonderen sozioökonomischen Belastungen.
- mit komplexen Belastungen durch Begleitumstände chronischer Erkrankungen oder (drohender, auch seelischer) Behinderung des Kindes und/ oder eines Geschwisterkindes,
- bei chronischen Erkrankungen der Eltern (somatisch und psychisch, insbesondere Suchterkrankungen),
- bei Hochstrittigkeit der Eltern in Sorgerechts und Umgangskonflikten,
- mit traumatischen Erfahrungen durch Krieg oder Gewalt, die in Deutschland Zuflucht gefunden haben.